ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 1 von 8

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Industriestraße 1 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell

Typ GS 50 Radgröße 7Jx15H2

Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A1	GS 50 A1/Z09 Ø63,3-58,1	4/98/58,1	35	605	1935

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44523 Herstellerzeichen Rial

Radtyp und Ausführung GS 50 (s.o.)
Radgröße 7Jx15H2
Einpresstiefe ET (s.o.)

Giessereikennzeichen K

Herkunftsmerkmal Made in Germany Herstelldatum Monat und Jahr

# **Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	60° Kegel	90	28
S02	Schraube M12x1,25	60° Kegel	90	33

# Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55045299) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

## Verwendungsbereich

Hersteller Alfa

Fiat Lancia

Spurverbreiterung innerhalb 2%

# ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ GS 50 Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 145/146	103-114	195/55R15	K07 K08 K42	A01 A02 A04
930	66-95	195/50R15	K02 K07 K08	A05 A08 A09
G731,	66-95	195/55R15	G03 K02 K07 K08	A12 A14 A21
e3*96/27*0029*	66-95	205/50R15	K07 K08 K42	B02 S01
	66-95	215/45R15	Dun K02 K07 K08	
	66-95	215/45R15	K07 K08 K42	
Alfa 155	66-140	195/50R15	K07 R37	A01 A02 A04
167	66-140	195/55R15	K07 R35	A05 A08 A09
F737, /1	66-140	205/50R15	K49 R35	A12 A14 A21
e3*95/54*0011*	66-140	215/45R15	K49	B02 F04 K04
				K42 S01
Alfa 164	105-109	185/65R15	M10 R09 R35	A02 A04 A05
164	105-109	195/60R15	R09 R35	A08 A09 A12
E897, /1, /2	105-109	195/65R15	R09 R35	A14 A21 B03
	105-109	205/55R15	R09 R35	S02
Fiat Barchetta	96	185/55R15	M14	A01 A02 A04
183	96	195/50R15		A05 A08 A09
G954,	96	195/55R15		A12 A14 A21
e3*95/54*0005*	96	215/45R15		B02 F05 K07
00 00/01 0000 11		210/101110		K46 S02
Fiat Bravo/Brava	55-108	195/55R15	K02 K06	A01 A02 A04
182	55-108	205/50R15	K02 K05 K08 K46	A05 A08 A09
G983,	55-83	185/55R15	K06 M14 T81	A12 A14 A21
e3*96/27*0019*	55-83	195/50R15	K02 K06 T82	B02 S01
	55-83	215/45R15	K02 K05 K08 K46	
	55-83	215/45R15	Dun K02 K06	
Fiat Coupe	96-142	195/55R15	R37	A02 A04 A05
175	96-142	195/55R15	M+S R09	A08 A09 A12
e3*95/54*0008*	96-142	205/50R15	m. e nee	A14 A21 B02
	96-142	205/55R15		B03 S02
Fiat Coupe	96-140	195/55R15	R37	A02 A04 A05
175	96-140	195/55R15	M+S R09	A08 A09 A12
G730,	96-140	205/50R15	INTO TOO	A14 A21 B02
e3*93/81*0001*	96-140	205/55R15		B03 S02
Fiat Coupe	102-140	195/55R15	M+S R09	A02 A04 A05
FA	102-140	195/55R15	R37	A08 A09 A12
e3*93/81*0002*	102-140	205/50R15	1KO7	A14 A21 B02
00 90/01 0002	102-140	205/55R15		B03 S02
Fiat Cromo	110-117	195/60R15	KOS MIS POO	A01 A02 A04
Fiat Croma 154		195/60R15	K06 M+S R09	
	55-117		K06 R09	A05 A08 A09
D972, /1, /2, /3	55-117	205/55R15	K01 K06 K42 R35 T87	A12 A14 A21
Figt Mores	<i>EE</i> 100	10E/EED1E	T0.4	B02 F04 S02
Fiat Marea	55-108	195/55R15	T84	A02 A04 A05

# ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ GS 50 Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
185	55-108	205/50R15	A01 K02 K07 K08 K11 T86	A08 A09 A12
e3*93/81*0003*	55-108	205/55R15	A01 K02 K05 K07 K08 K11 L01 T87	A14 A21 B02
e3*95/54*0003* e3*96/79*0039*	55-108	215/45R15	A01 K02 K07 K08 K11 T84	Car Lim S01
Fiat Palio Weekend	51-74	195/50R15	A01 K02 K07 K08 K11	A02 A04 A05
178	51-74	205/50R15	A01 K06 K42 K49 K50 K56	A08 A09 A12
e3*96/27*0033*	51-74	215/45R15	A01 K06 K42 K49 K50 K56	A14 A21 B02 S01
Fiat Punto	40-43	195/50R15	Dun G01	A01 A02 A04
176	40-98	195/45R15		A05 A08 A09
G488,	40-98	205/45R15		A12 A14 A21
e3*96/27*0022*	44-98	195/50R15	Dun	B02 F01 F02
				F04 F08 K02
				K06 K07 K08
				K56 S01
Fiat Punto	43-44	195/50R15	Dun G01	A01 A02 A04
176C	43-65	195/45R15		A05 A08 A09
G775	43-65	205/45R15		A12 A14 A21
	65	195/50R15	Dun	B02 F01 F02
				F04 F08 K02
				K06 K07 K08
				K56 S01
Fiat Tempra	51-83	185/55R15	M14	A01 A02 A04
159	51-83	195/50R15		A05 A08 A09
F449, /1	51-83	205/45R15	T81	A12 A14 A21
	51-83	205/50R15	K49	B02 B47 F04
	51-83	215/45R15	K49	K06 K42 K56
				S02
Fiat Tipo	41-107	185/55R15	M14	A01 A02 A04
160	41-107	195/50R15	R35	A05 A08 A09
E814, /1, /2, /3	41-107	205/45R15	T81	A12 A14 A21
	41-107	215/45R15	K06 K41	B02 B47 F04 S02
Lancia Dedra	55-102	185/55R15	M14 R37 T81	A01 A02 A04
835	55-102	195/50R15	R35 R37 T81 T82	A05 A08 A09
F303, /1, /2,	55-102	215/45R15	T84	A12 A14 A21
e3*96/27*0020*				B02 B47 F04
				K01 K04 K11
				K42 K46 S01
Lancia Delta	51-83	195/50R15	K01 K02 R35 T82	A01 A02 A04
836	51-83	195/55R15	K01 K02 K05 R09	A05 A08 A09
G489,	51-83	205/50R15	F08 K04 K05 K06 K41 K42 R35	A12 A14 A21
e3*96/27*0021*	51-83	215/45R15	F08 K01 K05 K06 K42	B02 F04 K07
				K08 K56 S01

# ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 4 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Lancia Thema 834	126,148 66-148	195/60R15 195/60R15	M+S R09 G30 R35 R37 T87	A01 A02 A04 A05 A08 A09
D547, /1, /2, /3, /4, /5, /6	66-148	205/55R15	R35 T87	A12 A14 A21 B02 F04 K42 S02

## Auflagen und Hinweise

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller

Fahrzeugtyp und

Fahrzeugidentifizierungsnummer

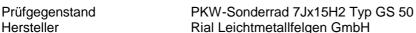
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

- **A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- **A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- **A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- **B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

#### ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



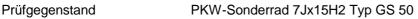
Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 5 von 8

- **B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.
- Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.
- Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet Dun werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.
- F01 Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.
- Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 2. F02
- F04 Serienmäßig verwendete Distanzscheiben sind vor Anbau der Sonderräder zu entfernen.
- F05 Rad-Reifen-Kombination nur zulässig in Verbindung mit den serienmäßigen Distanzscheiben (D = 4.5 mm) an Achse 2.
- An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- G03 Je nach Fahrzeuggrundausstattung sind der Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei Verwendung einer Reifengröße, die nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist gegebenenfalls eine Angleichung erforderlich. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist diese Rad-Reifen-Kombination in die Fahrzeugpapiere einzutragen; bereits in den Fahrzeugpapieren enthaltene Rad-Reifen-Kombinationen sind zu streichen.
- Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 195/60R15 ausgerüstet sind, ist eine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers erforderlich.
- An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

### ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 6 von 8

**K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**M10** Es sind nur folgende Fabrikate der Reifengröße 185/65R15 zulässig:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw.	Winterprofiltyp(en) bzw.
	Geschw.kategorien	Geschw.kategorien
Dunlop	alle	
Fulda	alle	Kristall 3000
Pirelli	P200 Aquachrono, P2000,	W190 Asimmetrico,
	P4000, P6000	W190 Direzionale,
		W210 Asimetrico
Semperit	nur H, V	M 828 (H)
Uniroyal	nur H, V	MS*plus 44 (H)
Yokohama	A509	S760, S480
Michelin	MXV2, MXV3A (H+V),	XM+S 100 (T),
	EnergyMXV3A u. XH1	XM+S 130 (T)
Continental	nur H, V	TS 770 (H)
Bridgestone	nur H, V, Z	WT 11
Falken	nur H, V, Z	
Goodrich	nur H, V, Z	
Kleber	nur H, V, Z	

### ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ GS 50

Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 7 von 8

Toyo nur H, V, Z ---

Goodyear nur H, V, Z Eagle GW

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7 J x 15 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

## M14 Es sind nur folgende Fabrikate der Reifengröße 185/55R15 zulässig:

Hersteller Sommerprofiltyp(en) Winterprofiltyp(en)

bzw. bzw.

Geschw.kategorien Geschw.kategorien

Dunlop alle --Bridgestone alle --Pirelli alle --Semperit M700 M728

Uniroyal Rallye 440 MS\*plus 3 bzw. 44

Yokohama A510 --Michelin MXV2, MXV3A, XGTV --Continental alle alle
Goodyear alle Eagle GW

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7 J x 15 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

- **R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.
- **R35** Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.
- **R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- **S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- **S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.
- **T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

# ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. 55045299 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ GS 50

Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 8 von 8

**T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

# **Hinweise zum Sonderrad**

entfällt

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 1999.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 10.März 1999

Coen 00012644.DOC